

# DF95 – Erste Reamp Session (Palmer DACCAPPO)

**WICHTIG: Nie denselben physikalischen Kanal für Out und In verwenden (Out 3 ≠ In 3)!**

## 1. Reamp Hub öffnen

- Projekt aus DF95\_Fieldrec\_Template laden.
- Sicherstellen, dass die Main Toolbar 'DF95\_MainToolbar\_FlowErgo\_Pro' aktiv ist.
- Auf den Button 'Reamp Hub' klicken.

## 2. Interface & Modus wählen

- Interface: PreSonus Studio 1824c, Steinberg UR22mkII oder Generic.
- Modus:
  - \* Single Track: ein Dry-Track wird direkt re-ampt.
  - \* Summe: mehrere selektierte Tracks werden auf einen Reamp-Summenbus gelegt.

## 3. Routing-Optionen konfigurieren

- Hardware-Out Paar: das Out-Paar, das physisch zur DACCAPPO-Box geht (z.B. Out 3/4).
- Return-Input: der Mono-Input, an dem die DI-/Pedal-Return anliegt (z.B. Mono In 1).
- Send-Modus:
  - \* Post-Fader: Reamp-Pegel folgt dem Mix-Fader.
  - \* Pre-Fader: Reamp-Pegel bleibt stabil, unabhängig vom Mix-Fader.
- Master-Send auf Reamp-Summenbus deaktivieren: verhindert, dass der Bus direkt auf den Master geht.

## 4. Routing anlegen

- Einen oder mehrere Dry-Tracks selektieren.
- Im Reamp Hub auf 'Reamp-Routing für Auswahl erstellen' klicken.
- Ergebnis:
  - \* Send-Track mit Hardware-Out auf DACCAPPO.
  - \* REAMP\_RETURN\_\* Track mit Rec-Arm + Monitoring und gewähltem Input.

## 5. Physische Verkabelung

- Interface-Out (gewähltes Out-Paar) -> Palmer DACCAPPO (XLR In).
- DACCAPPO Out -> Pedalboard.
- Pedalboard Out -> DI-Box.
- DI-Box Out -> Interface-Mono-Input (entspricht Return-Input im Reamp Hub).
- Niemals denselben physischen Port für Out und In desselben Loops verwenden.

## 6. Safety & Latenz

- Safety Check: im Reamp Hub 'Safety Check' drücken (DF95\_Reamp\_SafetyCheck\_Imgui).
- Testimpuls:
  - \* Dry-Track selektieren.
  - \* 'Testimpuls erzeugen' im Reamp Hub oder DF95\_Reamp\_TestImpulse\_Generate ausführen.
- Reamp-Return aufnehmen.
- Latenz messen & korrigieren:
  - \* 'Test & Align Wizard' im Reamp Hub benutzen (DF95\_Reamp\_TestAndAlign\_Wizard).
  - \* Script findet Impuls-Paar automatisch und bietet A/B/C (verschieben/Delay/nur anzeigen).

## 7. Reamp im Alltag

- Für jede neue Session: Reamp Hub öffnen, Routing kurz prüfen.
- Safety Check nutzen, um versehentliche Routing-Fehler zu vermeiden.
- Bei parallelem Dry+Wet-Betrieb Latenz einmalig messen und ausgleichen.